

Wir dienen 24/7, egal in welcher Krise!

Jetzt brauchen wir klare Signale für eine faire und wettbewerbsfähige Erhöhung der Besoldung, das ist uns der Gesetzgeber schuldig!



BDZ, 14. Februar 2023, Frankfurt am Main

dbb:
wir.
für euch.

Null-Nummer der Arbeitgeber von Bund und Kommunen bei der Auftaktveranstaltung in Potsdam

In und nach der 1. Verhandlungsrunde am 24.01.2023 haben die Arbeitgeber von Bund und Kommunen kein Angebot vorgelegt – noch eindeutige Aussagen oder klare Positionen aufgezeigt. Dies zeigt deutlich, dass die Arbeitgeber den Ernst der Lage nicht erkannt haben. Unsere Antwort: Aktive Mittagspausen, in denen Beamtinnen und Beamte die Forderungen des dbb beamtenbund und tarifunion unterstützen.

So machte in Frankfurt am Main am 14. Februar Kollege Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), unmissverständlich klar, dass die Zeit für leere Worthülsen endgültig abgelaufen ist.

Dies spitzte Kollegin Adelheid Tegeler, stellvertretende Bundesvorsitzende der Deutschen Zoll und Finanzgewerkschaft (BDZ), mit Blick auf die Jugend klar zu: „Schöne Worte haben wir genug gehört! Hier sind viele junge Leute, die für ihr Anliegen Einsatz zeigen. Sie steigen motiviert in den Dienst ein und verdienen es, gute Perspektiven zu haben. Dazu gehört eine ordentliche Alimentation – und nicht etwa Betteln um Anerkennung!“

Kollege Matthäus Fandrejewski (Vorsitzender dbb jugend): „Ich finde es toll, dass Ihr mit Eurer Solidarität unsere Leute bei den Tarifverhandlungen unterstützt.“

Besoldung und Wertschätzung!

Die rechtliche Seite ist klar: Beamtinnen und Beamte haben aus der Verfassung einen Anspruch auf Teilhabe an der allgemeinen finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung. Dazu gehört ein tatsächlicher Ausgleich der extrem gestiegenen Lebenshaltungskosten zur Vermeidung von realen Einkommensverlusten.

für Beamtinnen
und Beamte

dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Friedhelm Schäfer
Fachvorstand
Beamtenpolitik

Redaktion:
Geschäftsbereich Beamte
Beamte@dbb.de

Fotos:
BDZ, Andreas Scholz,
Nell Hammann,
Alexander Voss, dbb



BDZ, 14. Februar 2023, Braunschweig



BDZ, 14. Februar 2023, Krefeld



BDZ, 14. Februar 2023, Bamberg



BDZ, 14. Februar 2023, Rheinhessen



BDZ, 14. Februar 2023, Koblenz



BDZ, 14. Februar 2023, Berlin



BDZ, 14. Februar 2023, Frankfurt am Main



BDZ, 14. Februar 2023, Saarbrücken



BDZ, 14. Februar 2023, Frankfurt am Main

Wir fordern Besoldungserhöhungen von 10,5 Prozent, mindestens aber um 500 Euro. Neben Geld muss es für das besondere öffentlich-rechtliche Dienst- und Treueverhältnis auch so etwas wie Wertschätzung geben – und zwar nicht als beliebige politische Wiederholungsworthülse! Bundesinnenministerin Nancy Faeser muss nun endlich einer der Chancen aus ihrer Doppelfunktion nutzen: Sie kann als Verhandlungsführerin sofort ein Angebot vorlegen – oder sie kann als Dienstherrin schnell die realen Einkommensverluste ausgleichen, sowie die nur für die Beamtinnen und Beamte bestehende erhöhte Wochenarbeitszeit rückführen. Das wären wichtige und wertschätzende Signale. Das Dienst- und Treueverhältnis ist keine Einbahnstraße!

Beamtinnen und Beamte zeigen Flagge!

Die Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten haben ihre Ansprüche auf Teilhabe an der finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2023 – ebenso wie ihre Forderung auf Rückführung der einseitig belastenden 41 Stunden Woche – klar und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht.

Allein der BDZ war unter anderem in Bamberg, Berlin, Bonn, Braunschweig, Bremen, Chemnitz, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt am Main und an der Oder, Friedrichshafen Göttingen, Halle, Hannover, Krefeld, Lüneburg, München, Neudettelsau, Neustadt / Weinstraße, Nürnberg, Oldenburg, Schweinfurt, Stuttgart, Trier, Ulm, und Wilhelmshaven aktiv.

Machen Sie mit! Unterstützen Sie die vom dbb und seinen Bundesbeamtengewerkschaften organisierten Kundgebungen lautstark und eindringlich, um auf Ihre berechtigten Anliegen aufmerksam zu machen.

Über die Rechte und Pflichten der Beamten und Beamtinnen in Einkommensrunden informiert der dbb-Flyer „Beamte und Streik – was ist zu beachten?“ (<https://www.dbb.de/mediathek/broschueren.html#c12863>)



Mitglied werden – Wir für Euch!

Weitere Informationen für Beamtinnen und Beamte finden Sie auf der Homepage des dbb beamtenbund und tarifunion unter: www.dbb.de/beamtinnen-beamte